



KoBra - Kooperation Brasilien e.V.
Kronenstraße 16a, 79100 Freiburg i. Br./Deutschland
Tel/Fone: (+49) (0)761/ 600 69-26, Fax: -28
info@kooperation-brasilien.org
www.kooperation-brasilien.org

Runder Tisch Brasilien 2012

Protokoll *Forum 4 – Öffentliche Sicherheit*

Referent: Thiago Hoshino (Terra de Direitos/Comitê Popular)

Moderation: Daniel Backhouse (Heinrich Böll-Stiftung)

Protokollantin: Cordula Heins

TOP 1: Input

Input 1:

Film – „Public Domaine“ - unabhängiger Film über die Prozesse in der Favela

Input 2:

Vortrag Thiago Hoshino (siehe Vortrag vom Morgen des 1. Dezember 2012)

Immobilienpreise sinken, wenn Favela in der Nähe sind. Dies bedingt Werteverluste der Viertel –

Es gibt Stadtplanungsmodelle, die die Militarisierung der Favelas zur Revitalisierung der Favelas nutzen (Anbindung an Stromnetze, Internet, Wasserversorgung etc.) Marktfreier Raum wird in die Stadtstruktur integriert. Folglich verdoppeln sich die Mietpreise und die Viertel werden privatisiert.

- Gewaltfreie Verdrängung durch Mieterhöhung!
- UPP's als Stadtplanungsmodell zur Immobilienpreissteigerung!
- Einzug einer Elite in Viertel mit guten Standorten! Viele Ausländer kaufen Ländereien mit Folge der Überfremdung

Es wurde ein außerordentliches Sicherheitsministerium für Großveranstaltungen installiert.

Ein strategisches Sicherheitskonzept findet Anwendung in allen 12 Austragungsstädten und ist bis 2020 angelegt.

Das Sicherheitsmodell (Pflichtenheft) beinhaltet Ministerialerlass, welchen das brasilianische Heer ermächtigt während Großveranstaltungen einzugreifen.

(Weltjugendtag Rio, Olympia, WM)

Neues Überwachungssystem mit Datenerfassung und Videoüberwachung

Ein zentralisierte Überwachung von ganzen Vierteln – Datenbank für Hooligans und „gewaltbereite Menschen“ wird eingerichtet.

In Curitiba wurden Antiterroranschulungen abgehalten, zu denen das israelische Militär eingeladen wurde, um über spezielle Antiterrorbewaffnung und das staatliche Sicherheitskonzept Israels zu referieren

Organisierung der Militarisierung auf Ebene der Kommunalverwaltung

Beispiel São Paulo: In 30 von 31 Distrikten der Stadt wurden Militärpolizeieinheiten installiert mit großen Handlungsspielraum – Militarisierung der Bezirksverwaltung

Mit verheerenden Auswirkungen auf den informellen Sektor: Straßenhändler werden verdrängt und müssen teilweise Haftstrafen verbüßen.

UPP Befriedung von Favelas – Angehen gegen die Milizen

eigentliches Ziel: Territorium soll wieder unter Staatsmacht kommen

Gewalt und Drogenkriege werden in die Peripherie des Ballungsraumes Rio de Janeiro verlegt.
Staat investiert nicht in Kindergärten, Schulen, andere wichtige Institutionen, nur in die Austockung der Polizei!

Eike Baptista, der reichste Mann Brasiliens, unterstützt diese Investitionen der Befriedung.
Dies schafft weiteren Spielraum für Marktakteure und Privatisierung.

Instrumente des Staates zur Verdrängung neben den UPPs:

Strafrechtliche Schnellgerichte ohne Recht auf Anwalt

Siehe Südafrika: 30 Schnellstrafgerichte für WM, die die „Vergehen“ rund um die FIFA bestrafen. (Forderung der FIFA)

Es gibt keinen Grund für Militärpolizei – es ist Militärpolizei, in Unterstützung der Judikative
Vereinheitlichung der Polizei wäre eine Ansatz um Prozesse besser zu koordinieren.

Es gibt Gesetze, aber sie funktionieren nicht wegen der juristischen Struktur. Es gibt keine Grundbucheinträge.

Neben traditioneller Gewalt der Polizei gibt es auch Rassenprobleme: Diskriminierung der schwarzen Bevölkerung

Korruption bei der Polizei ist systemisch angelegt. Ihr Verdienst ist sehr schlecht.

TOP 2: Arbeitsgruppen

Kernthemen/Thesen:

- 1. Welche Akteure profitieren von dem Sicherheitsmodell?
- 2. Welche Auswirkungen auf die Bevölkerung gibt es?
- 3. Inwiefern beschleunigen Großevents die Militarisierung?
- 4. Was kann die deutsche Zivilgesellschaft hier in Deutschland bewegen?
- 5. Sind die Megaevents Mittel zum Zweck?

Vier Gruppen mit folgenden Arbeitsbereichen, die sich an den Kernthemen orientieren:

- 1. Sicherheit an Spielstätten (Privatisierung der Zonen um den Stadien)
- 2. Militarisierung der Verwaltung
- 3. „Befriedung“ der Favelas
- 4. Kriminalisierung von Sozialbewegungen

Gruppenergebnisse/einige Stichworte:

- **1. Welche Akteure profitieren von dem Sicherheitsmodell?**

Sicherheitsfirmen, Baufirmen, Sponsoren, Global Player, FIFA

Die Bevölkerung soll eigentlich von mehr Sicherheit profitieren – doch: Verschleierung des bleibenden Konfliktpotenzials in den Favelas

- **2. Welche Auswirkungen auf die Bevölkerung gibt es?**

Gewaltenteilung setzt aus, Befriedung der Flächen, Friede dem Spiel – Krieg den Hütten

Ohnmachtsgefühl, Entrechtung der Ärmern

Sicherheit für wen?

- **3. Inwiefern beschleunigen Großevents die Militarisierung?**

in Brasilien Militarisierung der Bezirksverwaltung - Monetäre Interessen der Global Player im Zusammenhang mit Gesetzesänderungen beschleunigen diesen Prozess

- **4. Was kann die deutsche Zivilgesellschaft hier in Deutschland bewegen?**

Verbreitung von Filmmaterial, Information, Stärkung der Widerstandsgruppen

Entmystifizierung der Favela, Lobbyarbeit/Netzwerke um dem Fremdbild der Favela entgegenzuwirken und auf Entscheidungsträger einzuwirken

– **5. Sind die Mega-Events Mittel zum Zweck?**

Demontage der demokratischen Errungenschaften – nachhaltige Einschränkungen der Demokratie
Aufarbeitung der Militärdiktatur muss aufgeholt werden – Militarisierung erschwert diesen Prozess oder lenkt ihn um zu Gunsten des Militärs. Mittel zum Selbstzweck: Schaffen einer außerstaatlichen Organisation, die sich Sicherheit vom Staat garantieren und bezahlen lässt.